

Nordrhein-Westfalen

Zurück in die Zukunft?!

Noch unter dem Eindruck der vorangegangenen „Nacht von Paris“ kamen Delegierte und Gäste der Europa-Union NRW in Köln zusammen. Zu Vortrag und Diskussion unter dem Titel „Europa in der Diskussion – Zurück in die Zukunft?!“ war der Europaabgeordnete und UEF-Präsident Elmar Brok angereist und hatte gleich auch noch den bulgarischen Parlamentskollegen Dr. Andrey Kovatchev auf das Podium mitgebracht. In seinem Beitrag machte er unter anderem deutlich, dass es bei den aktuellen Terrorattacken nicht um einen Konflikt zwischen Muslimen und der westlichen Welt geht.



UEF-Präsident Elmar Brok MdEP

Auf die Probleme und Aussichten der Zukunft Europas bei einem möglichen Ausstieg von Staaten wie Griechenland oder Großbritannien, also einem „Grexit“ oder „Brexit“, gingen Prof. Dr. Ansgar Belke und Dr. Sigrid Fretlöh in der nachfolgenden Diskussionsrunde ein, die von Prof. Dr. Wolfgang Wessels moderiert wurde.

„Von Europa überzeugen – Mitglieder gewinnen“

... so brachte es der Landesvorsitzende der JEF, Markus Thürmann, in seinem Grußwort vor der Landesversammlung auf den Punkt. Ebenso wie der JEF-Bundesvorsitzende David Schrock rief er alle Mitglieder der Europa-Union dazu auf, sich in ihrem persönlichen Umfeld als überzeugte Europäer zu erkennen zu geben und Familien-

Freunde und Bekannte als Mitglieder zu gewinnen. In ihren Berichten blickten sowohl der Landesvorsitzende, Staatsminister a.D. Wolfram Kuschke, als auch die Landesgeschäftsführerin Kirsten Eink auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Viele Maßnahmen seien weit fortgeschritten oder abgeschlossen worden, mit denen der Landesverband für die Zukunft gut aufgestellt sei. „Wir sind in diesem Jahr in NRW wieder ein Stück mehr DIE Organisation geworden, die Ansprechpartner für Europa-Interessierte, Verbände und Institutionen ist. Damit können wir selbstbewusst auftreten“, ermutigte der Landesvorsitzende die Delegierten. Vor allem in den Bereichen Sport, Schule und kommunale Zusammenarbeit, zum Beispiel hinsichtlich der Städtepartnerschaften, gäbe es schon viele Projekte und weitere Ansätze, um die Aktivitäten in Zusammenarbeit der Europa-Union-Gliederungen mit anderen Akteuren zu vertiefen.

Landesversammlung beschließt neue Beitragsordnung

Mit einer Schweigeminute gedachten die Delegierten der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, darunter auch des Vorsitzenden des Verbandes Märkischer Kreis, Dr. Adalbert Düllmann, sowie des Landesschatzmeisters Martin Kersting. In der notwendig gewordenen Nachwahl wählten die Delegierten Manfred P. Klein aus Monheim zum neuen

Schatzmeister. Als einziger Antrag wurde im Anschluss die neue Beitragsordnung der Europa-Union NRW verabschiedet. Nach ausführlicher Diskussion sprach sich eine deutliche Mehrheit für die neue Regelung aus, die hauptsächlich eine strukturelle Anpassung an die seit 2014 geltende Beitragsordnung des Bundesverbandes beinhaltet. So zahlen neue Mitglieder ab 2016 einen Mindestbeitrag von 4 Euro pro Monat. Von den Beiträgen wird vom Landesverband statt eines Festbetrages zukünftig ein fester Prozentsatz vom Mindestbeitrag erhoben. Für Mitglieder mit normalem Beitragssatz verbleibt so unterm Strich mehr Geld beim Verband vor Ort. Eine Unterscheidung in Mitglieder mit vollem und mit ermäßigtem Beitrag macht der Landesverband zukünftig nicht mehr und passt sich damit der Regelung des Bundesverbandes an. Nur für Mitglieder bis zum 35. Lebensjahr, die dann auch der JEF angehören, gilt zukünftig der ermäßigte Beitrag von 2 Euro monatlich.

Slowakische Botschafterin in Geilenkirchen

Auf Einladung des Stadtverbandes der Europa-Union besuchte die stellv. Botschafterin der Slowakischen Republik, Dr. Viera Polakvicová, Geilenkirchen und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Vorsitzender Prof. Dr. Gerd Wassenberg kündigte an, dass die Reihe der Länderpräsentationen wiederbelebt werden solle. Schon im nächsten Jahr soll die

Slowakische Republik mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden. Der slowakische Botschafter in Berlin hat hierfür die Schirmherrschaft zugesagt. Ebenfalls als Teil des Programms wird eine Studienreise nach Bratislava und Umgebung angeboten.



Die Landesversammlung der Europa-Union Nordrhein-Westfalen in Köln

Beide Bilder: EUD NRW

Verantwortlich:
Kirsten Eink